



Hinweise zum Übergang in die weiterführenden Schulen (Oberstufe) für die Schüler*innen der Klassen 10 der Melibokusschule

Schuljahr 2020/2021

Unsere Schüler*innen haben nach der 10. Klasse mit dem qualifizierten Realschulabschluss (10R) bzw. dem Versetzungszeugnis in die gymnasiale Oberstufe (10G) folgende Möglichkeiten auf weiterführende Schulen (Oberstufen) zu wechseln:

- auf die Gymnasiale Oberstufe (GOS) des Schuldorfs Bergstraße (Seeheim-Jugenheim), unsere Verbundschule mit Aufnahmegarantie
- auf jede andere Schule mit Gymnasialer Oberstufe im Schulamtsbezirk für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg (u.a. Bert-Brecht-Schule, Lichtenbergschule, Georg-Büchner-Schule, Eleonorenschule und Justus-Liebig-Schule in Darmstadt, Friedrich-Ebert-Schule in Pfungstadt, Georg-Christoph-Lichtenbergschule in Ober-Ramstadt)
- auf das Berufliche Gymnasium (BG) in Darmstadt (Heinrich-Emanuel-Merck-Schule)
- auf die Fachoberschule (FOS) der Beruflichen Schule in Darmstadt mit dem Schwerpunkt Elektrotechnik (Heinrich-Emanuel-Merck-Schule) (Dafür ist ein Praktikumsplatz notwendig, den sich die Schüler*innen im Vorfeld selbst suchen müssen!)
- andere Schulen dieser Schulformen in anderen Schulbezirken (z.B. Bergstraße/Odenwald, Kreis Groß-Gerau) – hier gibt es ggf. Aufnahmebeschränkungen und daher Bewerbungsverfahren.

Es ist wichtig, sich rechtzeitig genau zu überlegen, wohin man will, man meldet sich nur für eine Schule an (Ausnahme: Die 1. Wahl ist eine Schule außerhalb des Kreises, bei der man keine Aufnahmegarantie hat. In diesem Fall ist eine Zweitwahl einer Schule innerhalb des Kreises obligatorisch.). Die Klassenlehrkräfte beraten die Schüler*innen in Absprache mit den Fachlehrkräften bei der Wahl der Schulform. Einige Anmeldeformulare sind bei den Klassenlehrkräften auf Anfrage erhältlich.

Zur Orientierung:

- Die FOS sollte in der Regel für Schüler*innen mit Schwierigkeiten in den Hauptfächern erste Wahl sein.
- Das BG ist für Schüler*innen interessant, die sich in Richtung Wirtschaft/ Datenverarbeitung/ Elektrotechnik/ Ernährung/ Gesundheit weiterentwickeln wollen oder aber die 2. Fremdsprache ab der Einführungsphase (E1) nicht mehr fortführen möchten.
- Die GOS ist für alle Schüler*innen möglich, die eine Versetzung in die Oberstufe bzw. einen qualifizierenden Realschulabschluss haben.
- Schüler*innen der Klassen 10R erhalten auf Antrag von der HR-Leitung den notwendigen Eignungsnachweis für die Bewerbung an allen Oberstufen.

Allgemeine Informationen zu den unterschiedlichen Schulformen und Links zu einigen Angeboten im Schulamtsbezirk:

1. Gymnasialen Oberstufe (GOS)

Die Gymnasiale Oberstufe führt zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur), die zu einem Studium an einer Hochschule oder Universität berechtigt, aber auch eine berufliche Ausbildung (Lehre) ermöglicht. In den drei Jahren wird eine fachlich fundierte, vertiefte, allgemeine Bildung vermittelt. Individuelle Schwerpunktsetzungen ergeben sich durch die Wahl zweier Leistungsfächer, die aus dem von der jeweiligen Schule angebotenen Fächerkanon ausgewählt werden können.

Genauere Informationen zum Schuldorf Bergstraße finden Sie unter [Gymnasialzweig II - Schuldorf Bergstraße](#) und einer [Präsentation](#).

2. Berufliches Gymnasium (BG)

Das berufliche Gymnasium führt auch zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur), welches zu einem Studium an einer Hochschule oder Universität berechtigt, aber auch eine berufliche Ausbildung (Lehre) ermöglicht. In den drei Jahren wird eine fachlich fundierte, vertiefte fachbezogene Bildung vermittelt. Individuelle Schwerpunktsetzungen ergeben sich durch die Wahl der beruflichen Fachrichtung. Leistungsfächer, die aus dem von der jeweiligen Schule angebotenen Fächerkanon ausgewählt werden können. Das berufliche Gymnasium umfasst 3 Jahre und gliedert sich in die Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11) und die Qualifikationsphase (Jahrgangsstufen 12 und 13). Schüler, die in den Jgst. 7 – 10 durchgängig in einer zweiten Fremdsprache unterrichtet wurden, müssen nur eine Fremdsprache bis zum Abitur fortführen, in der Regel Englisch.

Genauere Informationen zum Beruflichen Gymnasium an der Heinrich-Emanuel-Merck-Schule finden Sie unter <http://hems.de/schulform/berufl-gymnasium-bg/allgemeines/>

3. Fachoberschule Form A (FOS)

Eine Fachoberschule baut auf dem Mittleren Abschluss auf und führt nach einer beruflichen Qualifikation oder in Kombination mit einem betrieblichen Praktikum zur Fachhochschulreife. Für Jugendliche ohne abgeschlossene Berufsausbildung (Form A) dauert die Fachoberschule 2 Jahre. In Jahrgangsstufe 11 wird in Teilzeit unterrichtet. Unterricht findet i.d.R. nur an 2 Wochentagen statt. An den anderen Tagen wird ein einschlägiges gelenktes Praktikum in Betrieben und/oder gleichwertigen Einrichtungen absolviert. Den Praktikumsplatz müssen sich die Schüler*innen selbst suchen. In Jahrgangsstufe 12 erfolgt Unterricht in Vollzeit.

Der Erwerb der Fachhochschulreife ist auch über die gymnasiale Oberstufe bzw. das Berufliche Gymnasium möglich (frühestens am Ende des zweiten Halbjahres der Qualifikationsphase mit entsprechenden schulischen Leistungen sowie Nachweis einer ausreichenden beruflichen Tätigkeit (z. B. Abschlussprüfung bzw. mindestens einjährige Berufs- oder Praktikantentätigkeit)

Genauere Informationen zur Fachoberschule an der Heinrich-Emanuel-Merck-Schule finden Sie unter <http://hems.de/schulform/fachoberschule-fos/>

